



THE DUKE OF EDINBURGH'S
INTERNATIONAL AWARD
GERMANY



WIRKUNGS 20 BERICHT24

#ZAHLEN#ERGEBNISSE#WIRKUNGEN

01 Einleitung	4
02 Unser Angebot	
2.1 Das gesellschaftliche Problem	6
2.2 Bisherige Lösungsansätze	7
2.3 Unser Lösungsansatz	7
2.3.1 Zielgruppen und Leistungen	7
2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcomes und Impact) & Wirkungslogik	9
2.3.3 Unser Beitrag zu Schulentwicklung und Bildungsqualität	11
2.3.4 Unser Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen	13
2.3.5 Unser Beitrag zu Demokratiebildung	13
03 Input, Ergebnisse und Wirkungen 2024	
3.1 Was wir investiert haben	14
3.2 Was wir erreicht haben	14
3.3 Was wir für unsere Zielgruppe bewirkt haben	19
04 Aktivitäten und besondere Projekte 2024	22
05 Organisationsstruktur und Team	
5.1 Die Organe und das Team	27
5.2 Mitgliederversammlung	30
5.3 Personal- und Organisationsstruktur	30
5.4 Sozialprofil	30
5.5 Umweltprofil	31
06 Partnerschaften	
6.1 Freundeskreis	32
6.2 Corporate Social Responsibility	32
6.2 Gemeinsam wirken mit unseren fördernden Partnern	33
6.3 Gemeinsam wirken in unseren Netzwerken	33
07 Finanzen	
7.1 Einnahmen und Ausgaben	34
7.2 Controlling	34
7.3 Finanzielle Situation	35
08 Planung und Ausblick	36
# Impressum	38



ERGEBNISSE DES JAHRES 2024 - AUF EINEN BLICK

- **156 LERNORTE FÜR POTENZIALENTFALTUNG (VORJAHR: 131):** Schulen, Gemeinden, Vereinen, Unternehmen und Universitäten...
- **242 NEU AUSGEBILDETE AWARD LEADER (VORJAHR: 189)** für das individuelle Mentoring
- **3.430 AKTIVE TEILNEHMENDE (VORJAHR: 2.872),** die dabei sind, das Duke Programm zu absolvieren
- **2.223 NEUE TEILNEHMENDE (VORJAHR: 1.768),** die im Berichtsjahr mit der Teilnahme begonnen haben (Anmeldung im digitalen Logbuch)
- **104.817 STUNDEN ZEITEINSATZ DER TEILNEHMENDEN** in den Programmbereichen Engagement, Talente und Fitness (im Logbuch dokumentiert)
- **> 250.000 STUNDEN AUF EXPEDITIONEN**
- **837 VERLIEHENE AUSZEICHNUNGEN (VORJAHR: 758)** für den erfolgreichen Abschluss einer Award Stufe
- **3 STIFTUNGSPARTNER, 2 UNTERNEHMENSPARTNER** und mehr als **40 PRIVATPERSONEN,** die unser Programm bundesweit ermöglichen
- **714 AKTIVE AWARD LEADER (VORJAHR: 472),** die Jugendliche bei ihrer Teilnahme am Programm unterstützen

**"WENN MAN DIESE VERÄNDERUNG SIEHT,
HAT MAN ALS SCHULLEITER TRÄNEN IN DEN AUGEN."**

Ronald Fischer, Schulleiter der Schule am Schillerpark in Berlin (Integrierte Sekundarschule)

AWARD FEIER IN ESSEN-WERDEN 2024

Schülerinnen der Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch erhalten in Essen ihre Bronze Auszeichnungen, darunter auch unsere Keynote Speaker (September 2024)



01 EINLEITUNG

1.1. VISION UND ANSATZ

Der Duke ist ein international profilierter Rahmen für non-formale Bildung und Erfahrungslernen. Mit dem Duke unterstützen wir die eigenverantwortliche Persönlichkeitsentwicklung, die berufliche Orientierung und zivilgesellschaftliches Engagement junger Menschen in Deutschland. Wir befähigen sie, ihr Potenzial und ihre Fähigkeiten zu erkennen und zu entfalten, um unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. **Dass alle jungen Menschen in Deutschland sich bestmöglich entfalten, ein erfülltes, gesundes und glückliches Leben führen und unsere demokratische Gesellschaft aktiv mitgestalten, das ist unsere Vision.**

Warum? Als Erwachsene stehen wir völkerrechtlich in der Pflicht, Kinder und Jugendliche zu befähigen, ein Leben zu leben, das ihrem persönlichen Potenzial entspricht. Gleichzeitig gilt: Um die großen Veränderungen unserer Zeit – demografischer Wandel, Digitalisierung, Krieg, Extremismus und Klimakrise – zu bewältigen, brauchen wir möglichst viele junge Menschen, die die Fähigkeiten und den Willen haben, unsere Gesellschaft zu gestalten und die notwendige soziale und ökologische Transformation umzusetzen.

Unser Ansatz? Ein seit 1956 erprobter Rahmen für ganzheitliche non-formale Bildung und Erfahrungslernen. Über selbstbestimmte, abgestufte und aufeinander aufbauende Selbstwirksamkeitserfahrungen sowie die Erfahrung von Erfolg und Anerkennung in ihrem Umfeld empowern und befähigen wir Jugendliche über einen Zeitraum von 1-3 Jahren, ihr Leben und ihre Welt positiv zu verändern.

Am Duke Programm kann man im Alter zwischen 14 und 24 Jahren teilnehmen. Die Stufen Bronze, Silber und Gold verlangen zunehmend mehr Zeit, Durchhaltevermögen und Eigenverantwortung. Über ehrenamtliches Engagement, die Entwicklung universeller Fähigkeiten, sportliche Aktivitäten und das Entdecken von Abenteuerfreude und Teamgeist inspiriert das Programm junge Menschen, aktiv zu werden, über sich hinauszuwachsen und die eigenen Interessen und Leidenschaften zu entdecken. Wir ermöglichen Teilnehmenden, Zukunftskompetenzen zu erlernen und anzuwenden und eine offene und diverse Gesellschaft zu erleben.

Unser Motto ist seit 1956: Du kannst mehr, als du glaubst!



1.2 GEGENSTAND DES BERICHTS NACH SOCIAL REPORTING STANDARDS

Der Bericht bezieht sich auf das non-formale Bildungs- und Empowermentangebot des The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V. in Deutschland.

Berichtszeitraum: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Anwendung des Social Reporting Standard: Diesem Bericht liegt der SRS 2014 zugrunde.

Ansprechpartnerin:

Vanessa Masing, Geschäftsführende Vorständin

The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V.
Prinz-Eugen-Str. 29a (c/o Plantage)
14050 Berlin

DAS ABENTEUER BEGINNT!

Duke Teilnehmende der Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg in Erfurt brechen zu ihrer Expedition auf (April 2024)



02 UNSER ANGEBOT

2.1 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Die vergangenen Jahre haben deutlich gemacht: Frieden, Wohlstand, Demokratie sowie gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Stabilität sind keine Selbstverständlichkeiten.

Ereignisse wie die Corona-Pandemie, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, der Klimawandel, die Ressourcenknappheit, die digitale Transformation und die Energiekrise führen uns eindrücklich vor Augen, dass wir uns mitten in einem Zeitalter tiefgreifender Veränderungen befinden. Die Welt steht vor großen Herausforderungen und braucht dringend Lösungen. Wir sind überzeugt: Um den Wandel aktiv zu gestalten und innovative Antworten jenseits gewohnter Denkweisen zu finden, braucht unsere Gesellschaft jedes einzelne Talent.

Viele Talente verlieren wir in Deutschland jedoch: Kinder und Jugendliche, die in Haushalten aufwachsen, die von Risikolagen (v.a. Erwerbslosigkeit der Eltern, niedriger Bildungsabschluss der Eltern und Armutsgefährdung des Haushalts) betroffen sind, haben in Deutschland nicht dieselben Bildungs- und Teilhabechancen wie Kinder und Jugendliche, die nicht von Risikolagen betroffen aufwachsen. Viele entfalten deshalb nicht ihr volles Potenzial, verbringen ihr Leben in Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen und haben ein höheres Risiko, psychisch und körperlich zu erkranken.

Laut der OECD-Studie Bildung auf einen Blick (2023) stieg der Anteil der 25- bis 34-Jährigen ohne Schul- oder Berufsabschluss in Deutschland zwischen 2015 und 2022 von 13% auf 16% – das betrifft 234.700 Menschen. 8,6% der 18- bis 24-Jährigen (527.000 Personen) befinden sich weder in Ausbildung noch in Beschäftigung. Der jüngste IQB-Bildungstrend zeigt: Ein Drittel der Neuntklässlerinnen und Neuntklässler erreicht im Fach Deutsch nicht die Mindeststandards beim Lesen und Zuhören. Besonders betroffen sind junge Menschen mit Migrationsgeschichte. Laut dem DIPF (2022) leben 48 % von ihnen in Haushalten mit mindestens einer Risikolage – bei Jugendlichen ohne Migrationshintergrund sind es nur 16 %. Die Studie Ungleiche Bildungschancen (2023) belegt: Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund besuchen seltener eine Kita, sind an Hauptschulen über- und an Gymnasien unterrepräsentiert. Der Anteil der Menschen ohne Schulabschluss ist bei in Deutschland aufgewachsenen Zugewanderten der 1. Generation mit 13 % fast achtmal so hoch wie bei Gleichaltrigen ohne Migrationshintergrund (1,7 %). Und die Kluft wächst weiter.

Diese Entwicklungen beobachten wir mit Sorge – und mit Entschlossenheit.

Unser Ziel ist es, junge Menschen, die in Risikolagen aufwachsen, mit Selbstwirksamkeit, Orientierung und Zukunftskompetenzen zu stärken. Wir glauben an ihr Potenzial, an ihren Gestaltungswillen, an ihren Wunsch, Großes zu erreichen – für sich selbst und für die Gesellschaft. Mit dem Duke Award leisten wir einen konkreten Beitrag: zur Chancengerechtigkeit, zur Förderung von Demokratie und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Um den Duke herum gibt es viele Akteurinnen und Akteure, die dazu beitragen, Potenziale von jungen Menschen zu fördern. Sie konzentrieren sich darauf, besondere Fähigkeiten zu fördern, z.B. durch sportliche, musische oder kulturelle Angebote, Selbstwirksamkeitserfahrungen in bestimmten Bereichen zu ermöglichen (z.B. durch erlebnispädagogische Maßnahmen oder Lernen durch Engagement) oder die strukturelle Benachteiligung bestimmter Zielgruppen über Stipendien- und Mentoring-Programme zu kompensieren.

Das Duke Programm ist weltweit der einzige Rahmen für eine ganzheitliche und nachhaltig wirkende Persönlichkeitsentwicklung und Potenzialentfaltung. Im Gegensatz zu bisherigen Lösungsansätzen zeichnet er sich durch folgende Merkmale aus:

- selbstbestimmt von jungen Menschen gesteuerte Teilnahme
- inklusiv: alle jungen Menschen können teilnehmen
- SMARTe Zielsetzung als Grundlage für Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Ganzheitlicher Ansatz durch vier Programmbereiche: Engagement, Talente (musisch, handwerklich, kulturell), Sport und abenteuerliche Expeditionen
- Festgelegte Mindestteilnahmedauer von 6-18 Monaten je Programmstufe (Bronze, Silber oder Gold) - dadurch ein Marathon, kein Sprint
- Mentoring mit Blick auf Berufsorientierung durch ausgebildete Award Leader
- Digitalisierung des Programms durch ein digitales und interaktives Logbuch mit Gamification
- Anerkennung der Leistungen durch eine renommierte internationale Auszeichnung, die als Nachweis für sozio-emotionale Kompetenzen dient

Das Programm kommt nicht nur den teilnehmenden Jugendlichen, sondern auch ihren Schulen und ihren Gemeinden zugute. Indem der Duke an Schulen verankert wird, wirken die Themenschwerpunkte non-formale Bildung, Persönlichkeitsentwicklung, Potenzialentfaltung, Growth-Mindset und sozio-emotionale Kompetenzen in die gesamte Schulgemeinschaft. Das Motto „Du kannst mehr, als du glaubst!“ findet im Leitbild der Schule seinen Niederschlag.

Durch das ehrenamtliche Engagement werden kommunale Unterstützungsnetzwerke aufgebaut, die in die Gemeinden wirken.

Der Duke ist eine Hilfe zur Selbsthilfe und zeigt Jugendlichen, dass ihre gegenwärtigen Lebenslagen nicht ihre Zukunft bestimmen.

2.3 UNSER LÖSUNGSANSATZ

2.3.1 Zielgruppen und Leistungen

Beim Duke unterscheiden wir zwischen primärer und sekundärer sowie direkter und indirekter Zielgruppe. Wir fördern junge Menschen ab dem 14. Lebensjahr, die Verantwortung für sich und die Gesellschaft übernehmen wollen. Sie sind unsere primäre Zielgruppe. Wir erreichen sie, indem wir Bildungsfachkräfte befähigen, das Duke Programm mit möglichst vielen Jugendlichen umzusetzen. Bildungsfachkräfte stellen unsere direkte (sekundäre) Zielgruppe dar.

Dabei richten wir uns besonders an Lehrerinnen und Lehrer und Fachkräfte der Jugendarbeit, die an Einrichtungen arbeiten, an denen ein hoher Anteil an Jugendlichen von Risikolagen betroffen ist.

Der **direkten Zielgruppe** bieten wir im Rahmen ihrer Teilnahme eine individuelle und neigungsspezifische Potenzialförderung und Mentoring durch qualifizierte Fachkräfte. Der Rahmen des Duke Programms wird von den Award Leadern mit Methodenwissen aus Gruppen- und Selbstmanagement sowie Teambuilding unterlegt und mit Ideenentwicklungs- und Konzeptionsfähigkeiten ausgebaut, um den Teilnehmenden eine möglichst inspirierende und motivierende Programmerkfahrung zu ermöglichen und ihnen Werkzeuge für ihr späteres Berufsleben mitzugeben. Die Wahl der Aktivitäten in den verschiedenen Programmbereichen erfolgt durch die Jugendlichen selbst und orientiert sich an ihrer Lebenswelt, um interessengestützt non-formale Lernerfahrungen zu verankern.

Auch nach dem Abschluss des Programms geht die Duke-Reise weiter. Absolventinnen und Absolventen haben die Möglichkeit, sich auf Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen für künftige Duke-Generationen als Award Leader zu engagieren. Wir unterstützen sie bei ihren Initiativen mit Mentoring, Know-how und Kontakten, unter anderem durch unser Youth Ambassador und unser Alumni Programm. International verfügen wir über ein Netzwerk, das sich über 130 Länder erstreckt und in dem sich Duke-Absolventinnen und -Absolventen gegenseitig inspirieren, befähigen und bestärken.

DUKE PROGRAMMRAHMEN

Der Duke Award bettet Potenzialentfaltung in einen ganzheitlicher Rahmen und in einen zielgerichteten und selbstbestimmten Prozess ein, der tiefgehende transformative Lernerfahrungen ermöglicht. Auf diese Weise wird die Persönlichkeit ganzheitlich gestärkt und die Entwicklung von Zukunftskompetenzen dauerhaft gefördert.

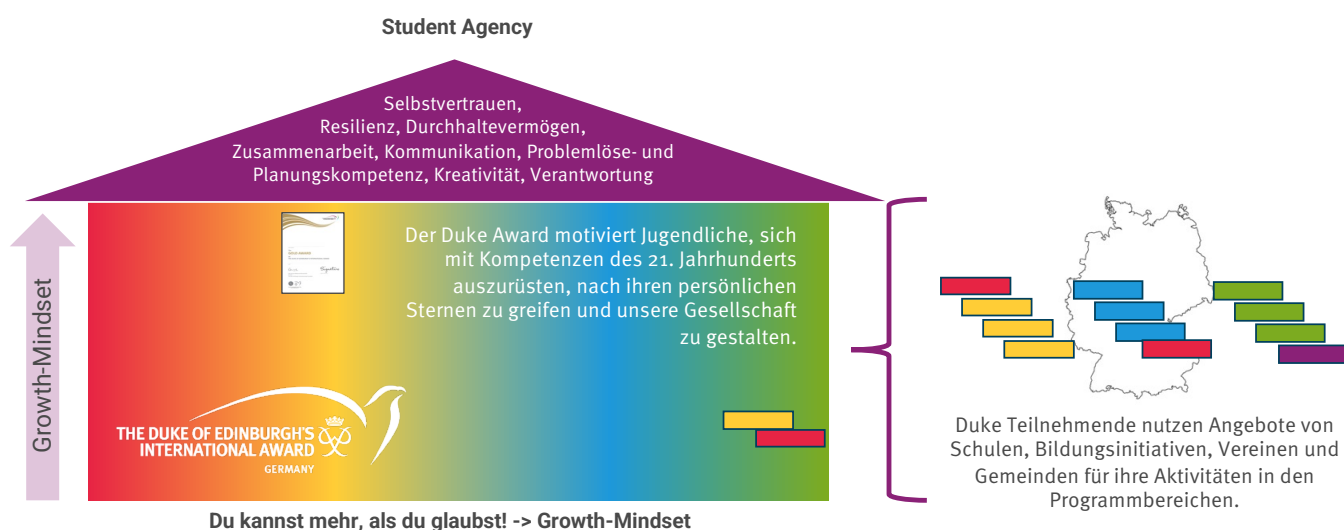
Der Duke of Edinburgh's International Award besteht aus fünf Programmbereichen, die auf drei Stufen (Bronze, Silber und Gold) durchlaufen werden können.

Das Programm besteht aus folgenden Bereichen:



Das Goldprojekt ist nur auf der Goldstufe vorgesehen. Die Teilnahme dauert auf der Bronze- und Silberstufe jeweils 6-12 Monate und auf der Goldstufe 12-18 Monate. Auf jeder Stufe wählen die Teilnehmenden in jedem Programmbereich eine Aktivität und setzen sich in jedem Bereich ein SMARTes Ziel. In jedem Bereich sind die Teilnehmenden eine Stunde wöchentlich in ihrer Freizeit aktiv, um ihre Ziele zu erreichen. Für ihre Aktivitäten in den Programmteilen Engagement, Fitness und Talente nutzen Teilnehmende Angebote, die an den Schulen oder an außerschulischen Lernorten in den Gemeinden bereits vorhanden sind, oder sie entwickeln eigene Aktivitäten.

In individuellen Mentoring-Gesprächen mit ihren Award Leadern gestalten die Jugendlichen zu Beginn ihrer Teilnahme einen "Bauplan" für ihr persönliches Duke-Haus, den sie laufend mit ihren Award Leadern reflektieren und weiterentwickeln.



2.3.2 Intendierte Wirkungen auf Zielgruppe (Outcomes) und Gesellschaft (Impact)

Das Duke Programm hebt schlummernde Potenziale und unterstützt die direkte Zielgruppe auf drei Wirkungsebenen:

SELBSTWIRKSAMKEIT („Du kannst mehr, als du glaubst!“): Die Teilnehmenden kennen ihre Kompetenzen und Stärken; sie trauen sich zu, ihre Zukunft selbst zu gestalten und Herausforderungen der Gesellschaft zu lösen.

HANDELN: Die Absolventinnen und Absolventen haben Zukunftspläne und verfolgen diese konsequent. Sie greifen nach ihren persönlichen Sternen.

VERÄNDERTE LEBENSLAGEN: Die Absolventinnen und Absolventen haben ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Sie engagieren sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und inspirieren ihr Umfeld, es ihnen gleichzutun.

UNSERE WIRKUNGSLOGIK

HANDELN!

Ich engagiere mich weiterhin für die Gesellschaft, bin sportlich aktiv, entwickle neue Fähigkeiten und nehme Herausforderungen an. Ich greife nach meinen persönlichen Sternen.



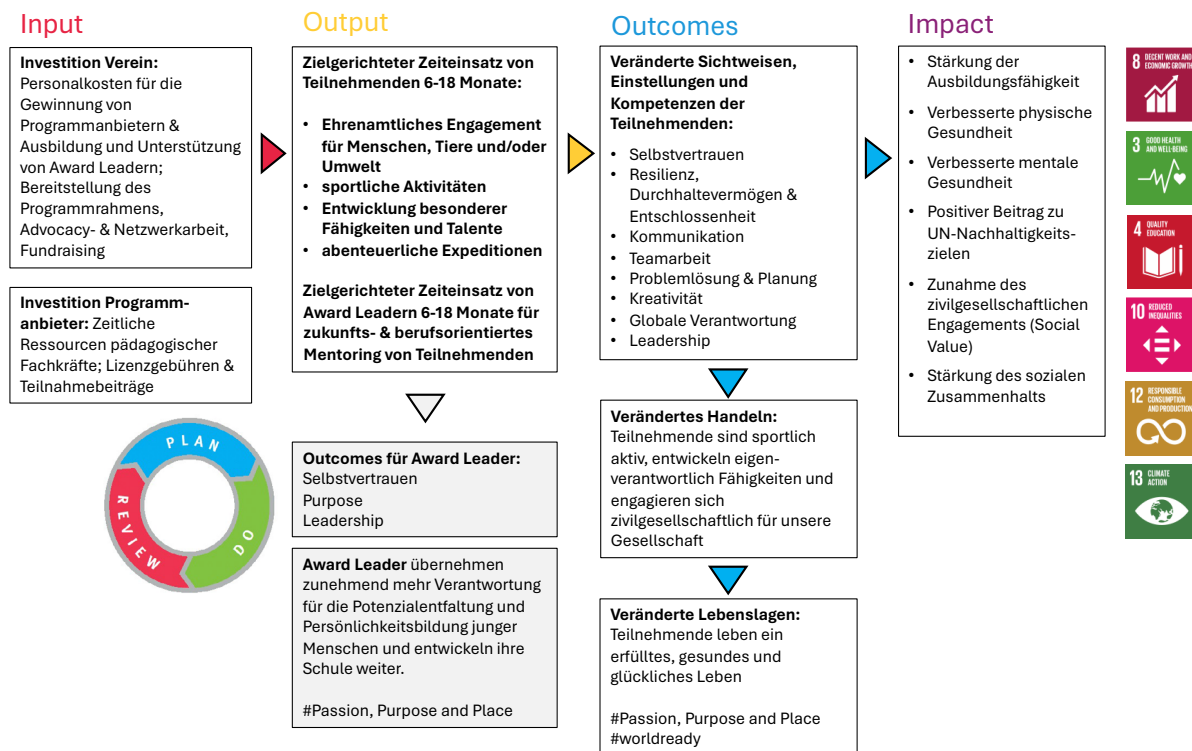
Die Grafik in Form einer **"EMPOWERMENT-AUFWÄRTSSPIRALE"** veranschaulicht unsere Wirkungslogik. Stufe 1 repräsentiert schlummernde Potenziale unserer Zielgruppe. Auf Stufe 2 entscheidet sich die Zielgruppe dafür, am Duke teilzunehmen. Auf Stufe 3 setzt die Zielgruppe die Teilnahme von Award Leadern unterstützt um und entwickelt neue Fähigkeiten. Auf Stufe 4 – 6 entfalten sich die intendierten Wirkungen für die Zielgruppe, Stufe 7 zeigt die intendierten Wirkungen auf die Gesellschaft.

Unsere evidenzbasierte Theory of Change wurde gemeinsam mit dem University College of London entwickelt und wird im Folgenden dargestellt. Weitere Informationen finden sich auf unserer [Webseite](#).

"OHNE DEN DUKE KÖNNTE ICH NICHT MEHR LEHRERIN SEIN!"

Christine Guarino, Lehrerin an der Berlin International School

UNSERE THEORY OF CHANGE:



2.3.3 Unser Beitrag zu Schulentwicklung und Bildungsqualität

Das Duke Programm motiviert pädagogisches Fachpersonal, Schülern und Schülerinnen mit einem Growth Mindset auf Augenhöhe zu begegnen und sie aktiv durch individuelles Mentoring in ihrer Persönlichkeitsbildung zu unterstützen. Dadurch erleben Fachkräfte mehr Sinn in ihrem Beruf.

Im Rahmen der Teilnahme am Duke Programm werden darüberhinaus Schulentwicklungsprozesse initiiert. Das extracurriculare Angebot von Programmanbietern wird erweitert, um inspirierende Aktivitäten in den einzelnen Programmteilen zu ermöglichen. Gleichzeitig vernetzen Duke Teilnehmende ihre Schule mit Anbietern von Aktivitäten an außerschulischen Lernorten, z.B. Sportvereine, Musikschulen oder Jugendzentren. Lehrende, die die Umsetzung des Award Programms an ihrer Schule verantworten, durchlaufen mindestens zwei Fortbildungen, die sich am EFQM-Modell (European Framework for Quality Management) orientieren und an internationale Standards anknüpfen. Insbesondere der Managementlehrgang stößt strukturierte Schulentwicklungsprozesse an:

Richtung („was wollen wir erreichen?):

1. Zweck, Vision, Strategie und Steuerung
2. Kultur und Führung

Ausführung („wie wollen wir dies erreichen?“):

3. Beteiligung
4. Stiftung nachhaltiger Wirkung
5. Prozesse, stetige Verbesserung und Vorbereitung für die Zukunft

Ergebnisse („was haben wir erreicht?“):

6. Rückmeldungen aller Beteiligten
7. Strategische und operative Leistung

Die Bewertungssystematik für die Felder und Kriterien entspricht dem Entwicklungskreislauf und der Teilnahmelogik des Duke Programms. Der bildhafte Begriff **RADAR** im EFQM-Modell ist dabei ein Akronym für folgende Einzelschritte, die auch der Teilnahme von Schülerinnen und Schülern zugrundeliegen:

1. Stimmige Ergebnisse in der Strategie verankern (determine required **R**esults)
2. Vorgehensweisen planen und entwickeln (plan and develop **A**pproaches)
3. Vorgehensweisen systematisch umsetzen (**D**eploy approaches)
4. Wirkung von Vorgehensweisen systematisch bewerten und steuern (**A**ssess and **R**efine approaches and deployment)

Als Verein stellen wir sicher, dass alle Programmanbieter das Programm in höchster Qualität anbieten, so dass alle Teilnehmende die Möglichkeit haben, in einem geschützten Raum über sich hinauszuwachsen und die Erfahrung zu machen: "Ich kann mehr, als ich dachte!" Während der ersten zwei Jahre nach der erstmaligen Lizenzierung durchlaufen unsere Programmanbieter einen Qualitätssicherungsprozess, der mit der Teilnahme an unserem Programmlehrgang beginnt und nach zwei Jahren mit der Zertifizierung als "Duke Champion" den ersten Meilenstein erreicht. Anschließend werden alle drei Jahre die intendierten Wirkungen der Programmanbieter diskutiert und die Qualität der Umsetzung auf Basis unserer EFQM-Analyse gesichert.

2.3.4 Unser Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

Über den Programmbereich "Engagement" ermutigen wir Jugendliche und junge Erwachsene, sich für die UN-Nachhaltigkeitsziele einzusetzen und schaffen im Schulumfeld den nötigen Raum dafür.

Award Leader unterstützen Teilnehmende mit geeigneten Fragen ("Was findest du in unserer Gesellschaft ungerecht? Gibt es etwas, das du gerne verändern würdest?") dabei, Themen zu finden, die für sie relevant sind, und Aktivitäten, durch die sie einen positiven Beitrag leisten können. Über unser digitales Logbuch und unsere Materialien sowie auch unsere Webseite geben wir Anregungen, das gewählte Thema in den Kontext der Nachhaltigkeitsziele einzuordnen.

Teilnehmende entscheiden selbst, ob sie sich für wohnungslose und/oder von Armut bedrohte Menschen einsetzen möchten, z.B. durch Unterstützung bei der Tafel, der Obdachlosenhilfe, durch die Organisation von Spendenläufen, Kuchenverkäufen, Benefiz-Festivals u.ä., Kampagnen für mehr Gesundheitsbewusstsein durchführen oder sich für Präventionsthemen einsetzen. Sie können jüngeren Schülern und Schülerinnen helfen, eine gute Bildung zu erlangen. Sie können sich für Gleichbehandlung aller Menschen einsetzen, indem sie für Diskriminierung sensibilisieren, z.B. durch Ausstellungen und Kampagnen im Schulumfeld. Sie können sich dafür einsetzen, dass an ihrer Schule, in ihren Gemeinden und national wie global Maßnahmen zum Klimaschutz verstärkt umgesetzt werden. Flankiert wird ein Engagement für Klimaschutz von Erfahrungen, die im Programmbereich Expeditionen unterwegs in der Natur gemacht werden. Naturerleben im Kindes- und Jugendalter ist prägend für das naturbezogene Verhalten als Erwachsene.¹

¹ BPB 2022 & Gebhardt 2009

2.3.5 Unser Beitrag zu Klimaschutzmaßnahmen

Positive Naturerfahrungen in Kindheit und Jugend fördern die Bereitschaft, sich naturverträglich zu verhalten, Einschränkungen zum Schutz der Natur zu akzeptieren und/oder sich im Naturschutz zu engagieren.¹ Wir wissen, dass nur diejenigen, die die Schönheit der Natur kennengelernt haben, auch das nötige Verständnis für gesellschaftspolitische Zusammenhänge mit- und die intrinsische Motivation aufbringen, sich für Klimaschutzmaßnahmen einzusetzen.²

"JETZT VERSTEHE ICH, WARUM ALLE IMMER DAVON SPRECHEN, DIE NATUR ZU SCHÜTZEN!"

(Felix, Gold Teilnehmer aus Berlin-Wedding, auf einer Expedition in Norwegen)

Einer Statistik der Heinz-Sielmann-Stiftung zufolge waren 30% der Berliner Jugendlichen noch nie in einem Wald. Insbesondere beim Vorliegen multipler Problemlagen wie Erwerbslosigkeit und Armut hat Natur- und Klimaschutz eine geringe Priorität. Wenn wir als Gesellschaft jedoch den notwendigen Beitrag für Klimaschutz leisten wollen, ist es unabdingbar, dass die Maßnahmen von allen Teilen der Bevölkerung getragen werden. Eine Berührung mit unberührter Natur, wie sie im Programmbereich Expeditionen stattfindet, ist dafür unerlässlich.

2.3.6 Unser Beitrag zu Demokratiebildung

In der Schule werden zwar die Grundlagen unserer freiheitlichen Demokratie und Kenntnisse über das politische System vermittelt – allerdings oft abstrakt und wenig alltagsnah. Laut der Shell-Jugendstudie 2024 empfinden 51 % der Jugendlichen ein Gefühl des Kontrollverlusts, 40 % fühlen sich häufig benachteiligt.

Was passiert, wenn junge Menschen glauben, sie hätten keinen Einfluss? Sie hinterfragen Informationen nicht, suchen nicht nach verlässlichen Quellen, entwickeln keine eigene Meinung oder vertreten sie nicht.

Über unseren Programmbereich "Engagement" ermutigen wir Schüler und Schülerinnen, sich dafür einzusetzen, dass

- möglichst viele Jugendliche vom Wert unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung überzeugt sind.
- Jugendliche und junge Erwachsene erkennen, dass auch sie Verantwortung für unsere Demokratie tragen.
- sich möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene mit den nötigen Kompetenzen ausstatten, um aktiv mitzugestalten.
- dass sich möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene tatsächlich aktiv für die Demokratie engagieren!

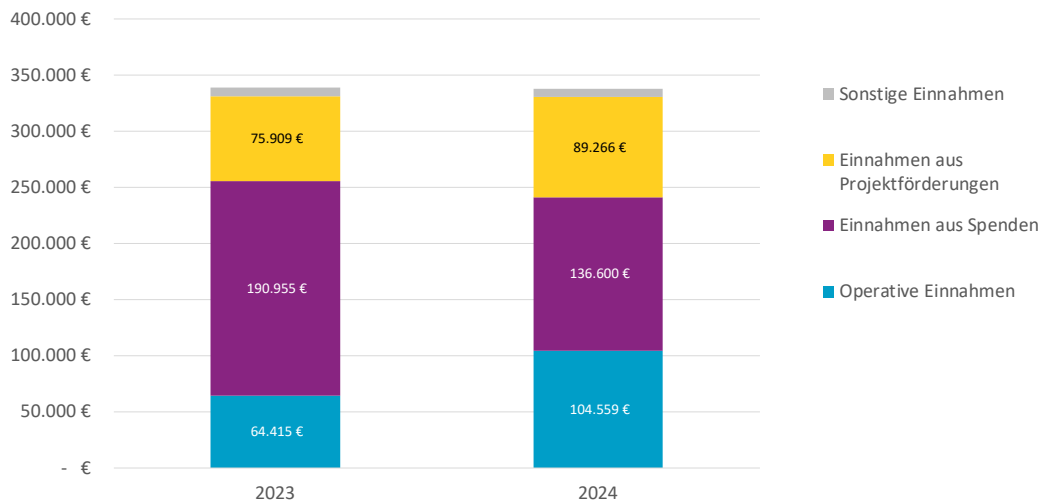
¹ Rosa, C. D., & Collado, S. (2019). Experiences in nature and environmental attitudes and behaviors: Setting the ground for future research. *Frontiers in Psychology*, 10, Article 763. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2019.00763>

² Gebauer, M. (2007). Kind und Naturerfahrung. Naturbezogene Konzeptbildung im Kindesalter.

03 INPUT, ERGEBNISSE UND WIRKUNG

3.1 INPUT (WAS WIR 2024 INVESTIERT HABEN)

Unser Verein hat 2024 337.845 Euro investiert (Vorjahr: 339.062 Euro):

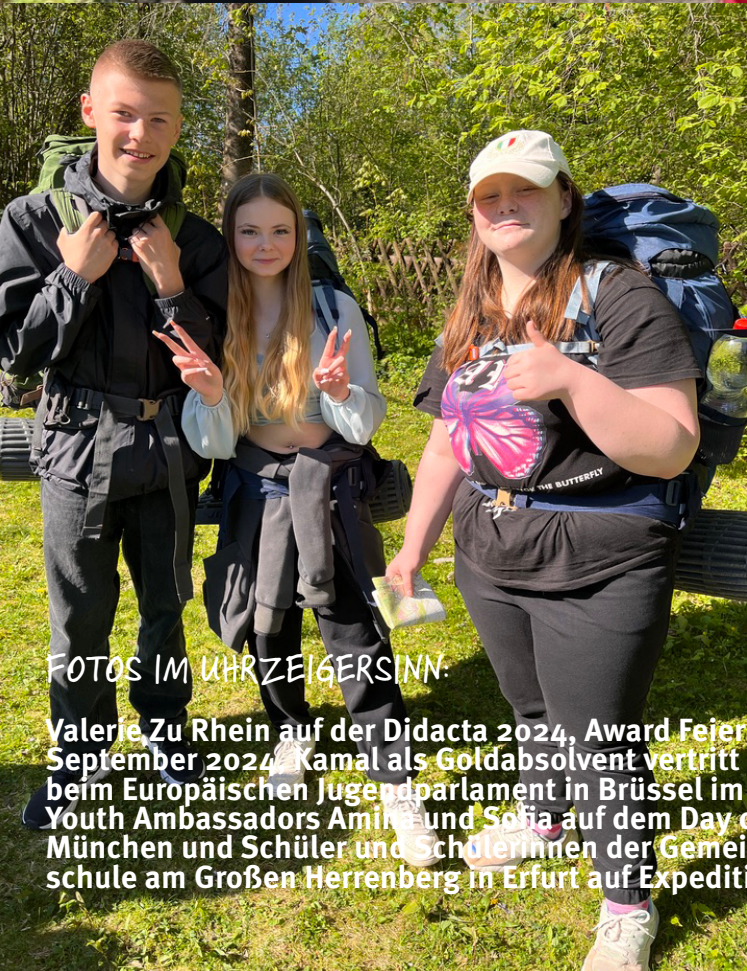


2024 haben wir auf einen am Duke Programm teilnehmenden jungen Menschen bezogen **98 Euro** eingesetzt (Vorjahr: 143 Euro).

3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN 2024: WAS WIR ERREICHT HABEN

Zu den Ergebnissen unseres Vereins zählen im Berichtszeitraum

- Gewinnung von **35 neuen Programmanbietern** durch direkte Ansprache über Emails, Telefonate, Vor-Ort-Präsentationen und Netzwerkarbeit
- Gewinnung und Ausbildung von **242 pädagogischen Fachkräften** und Privatpersonen als Award Leader
- laufende Unterstützung aller Programmanbieter und Qualitätsmanagement der Duke-Umsetzung (Beendigung der Lizenzvereinbarungen mit 7 Programmanbietern)
- Weiterentwicklung unseres **digitalen Logbuchs**
- Prüfung und Bestätigung von **854 Awards** über das digitale Logbuch und Versenden der Auszeichnungen und Abzeichen
- Ausrichtung von zwei zentralen **Award Feiern** in Berlin und NRW sowie von Netzwerktreffen und Stammtischen
- Weiterentwicklung unserer Webseite, sozialen Medien und **digitalen Prozesse**
- Einrichtung und Betreuung eines bundesweiten **Youth Ambassador Programms**
- Teilnahme an einem **Erasmus+-Projekt** mit Finnland und die Entsendung von 5 deutschen Award Leadern zu einem Treffen in Finnland mit 5 europäischen Ländern
- Erreichen der **Bundesauswahl im Start Social Wettbewerb**
- eine Erhöhung der **Sichtbarkeit** des Duke Programms als Rahmen für Potenzialentfaltung und non-formale Bildung als Speaker auf Veranstaltungen



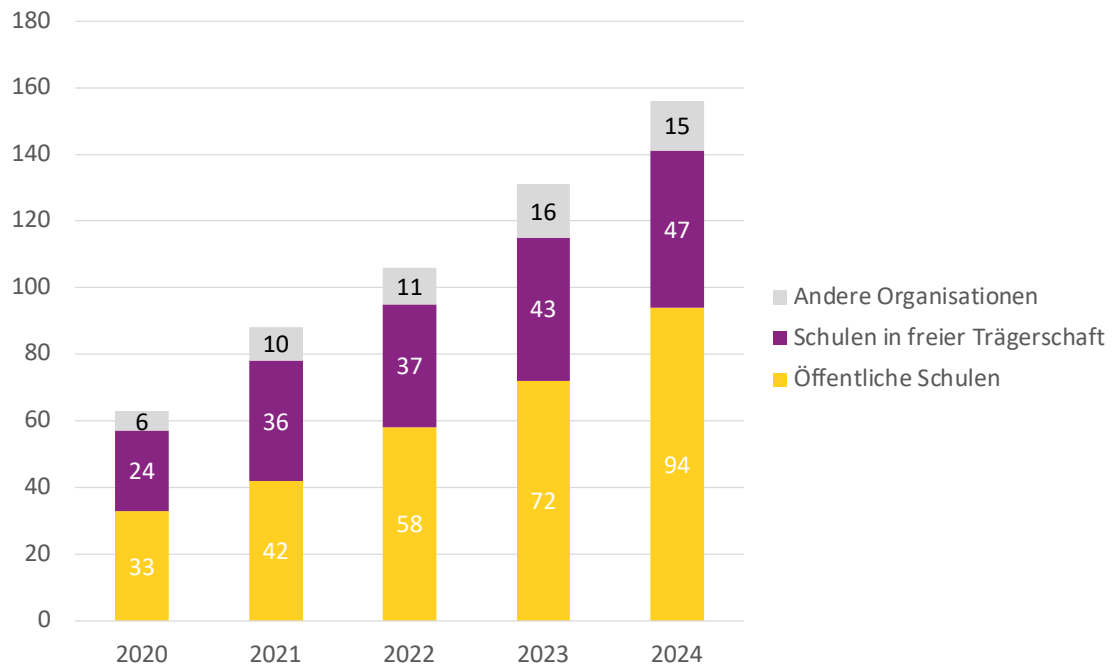
FOTOS IM UHRZEIGERSINN:

Valerie Zu Rhein auf der Didacta 2024, Award Feier in Essen im September 2024, Kamal als Goldabsolvent vertritt den Duke beim Europäischen Jugendparlament in Brüssel im April 2024, Youth Ambassadors Amine und Sofia auf dem Day of Hope in München und Schüler und Schülerinnen der Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg in Erfurt auf Expedition.

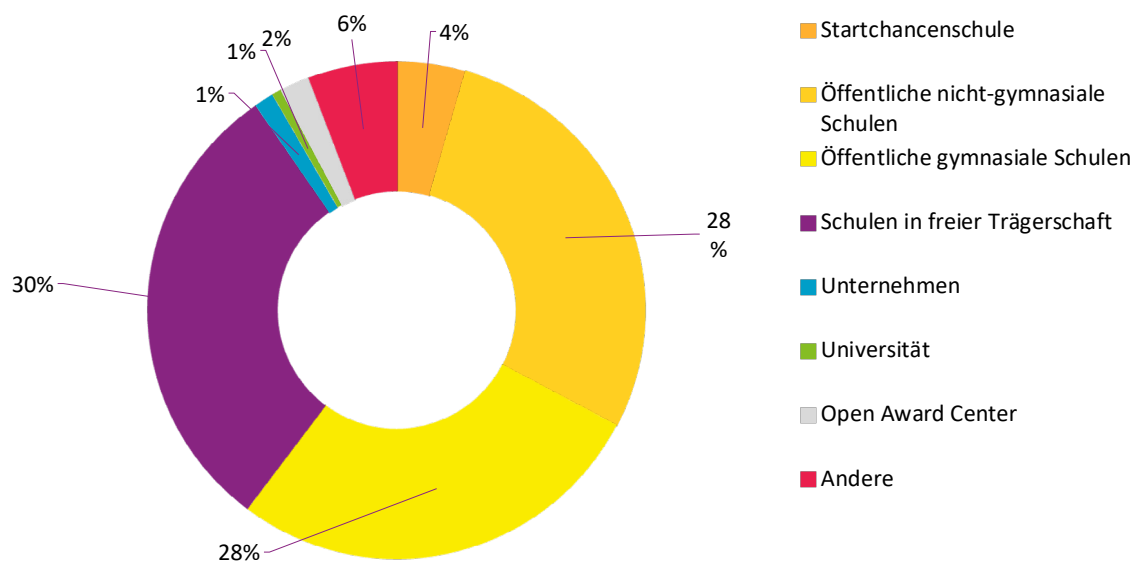
Auf den folgenden Seiten stellen wir die wichtigsten Kennzahlen für die Annahme unseres Angebots durch Bildungseinrichtungen, pädagogisches Fachpersonal und junge Menschen dar:

ERHÖHUNG DER ANZAHL UNSERER PROGRAMMANBIETER

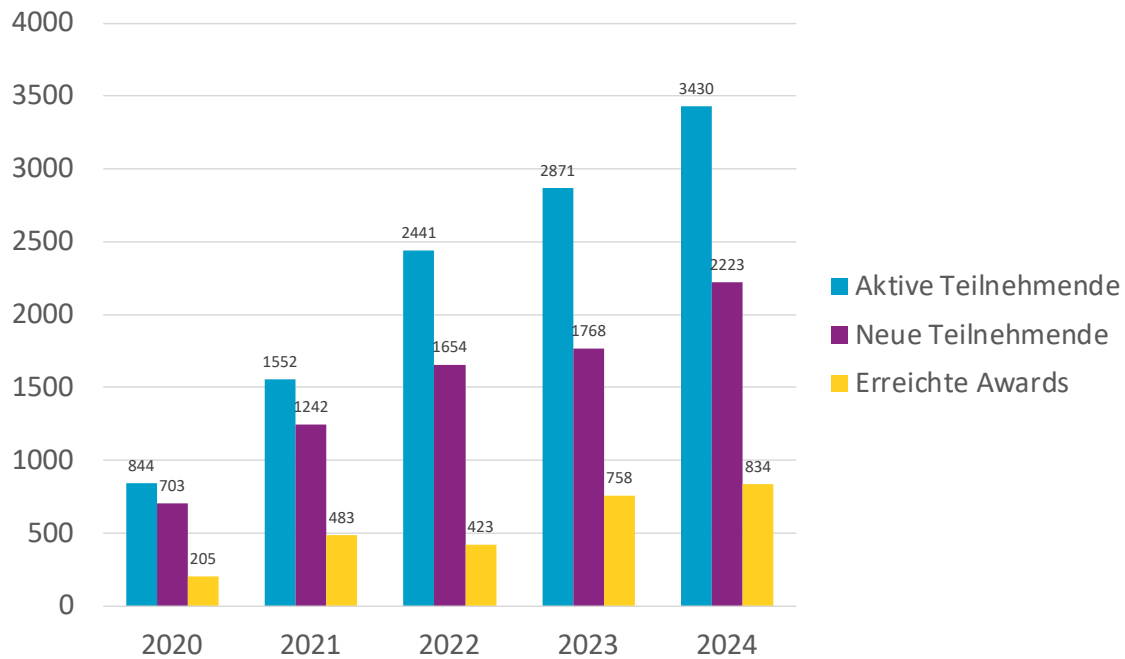
-> [Übersicht über alle Programmanbieter](#)



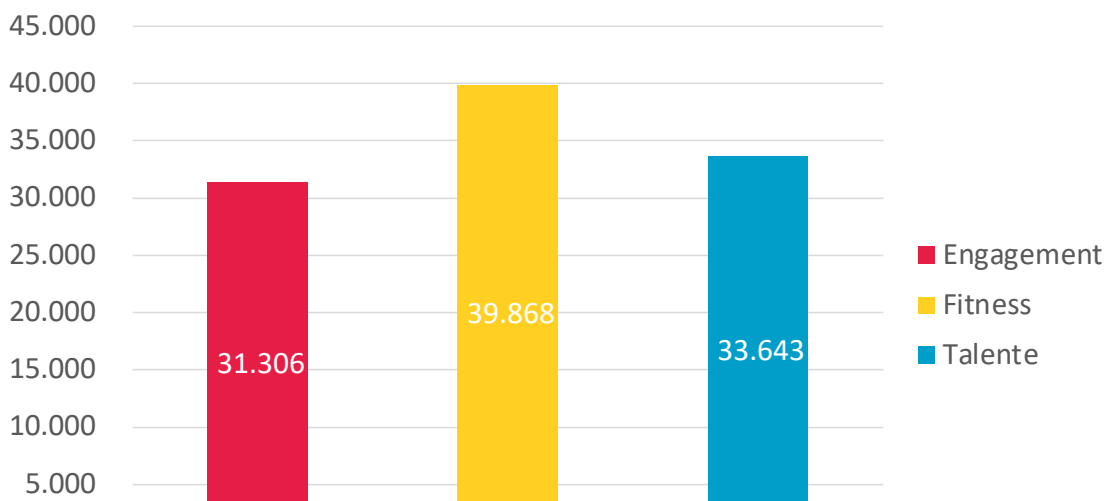
GEWINNUNG VON 30 NEUEN PROGRAMMANBIETERN, VOR ALLEM ÖFFENTLICHE SCHULEN, IM BERICHTSJAHR



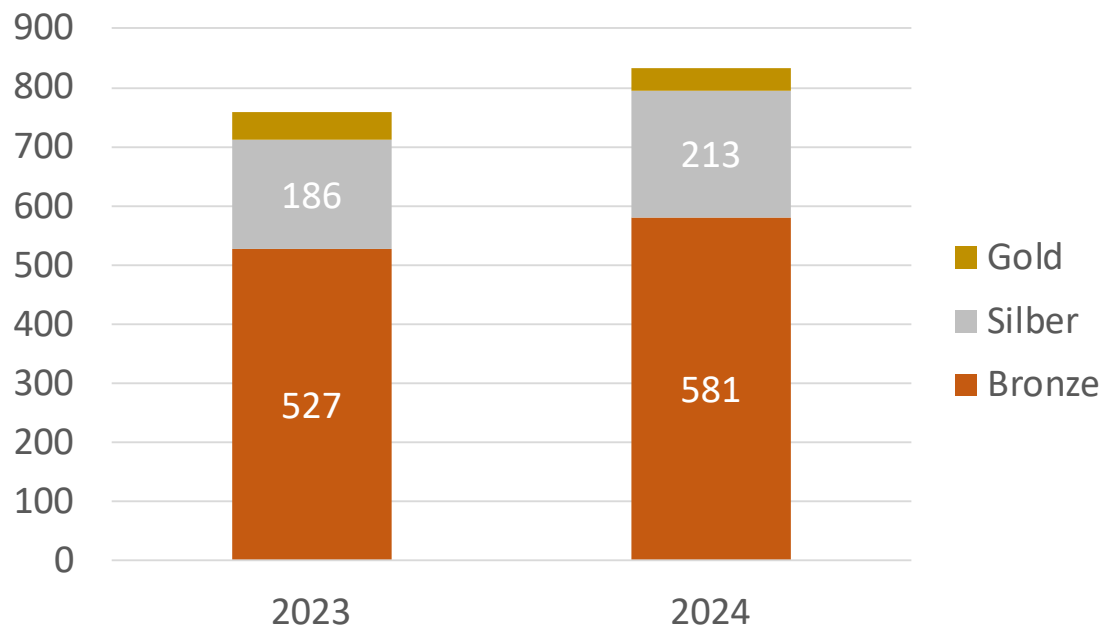
WACHSTUM BEI NEUEN UND AKTIVEN TEILNEHMENDEN UND ERREICHTEN AUSZEICHNUNGEN



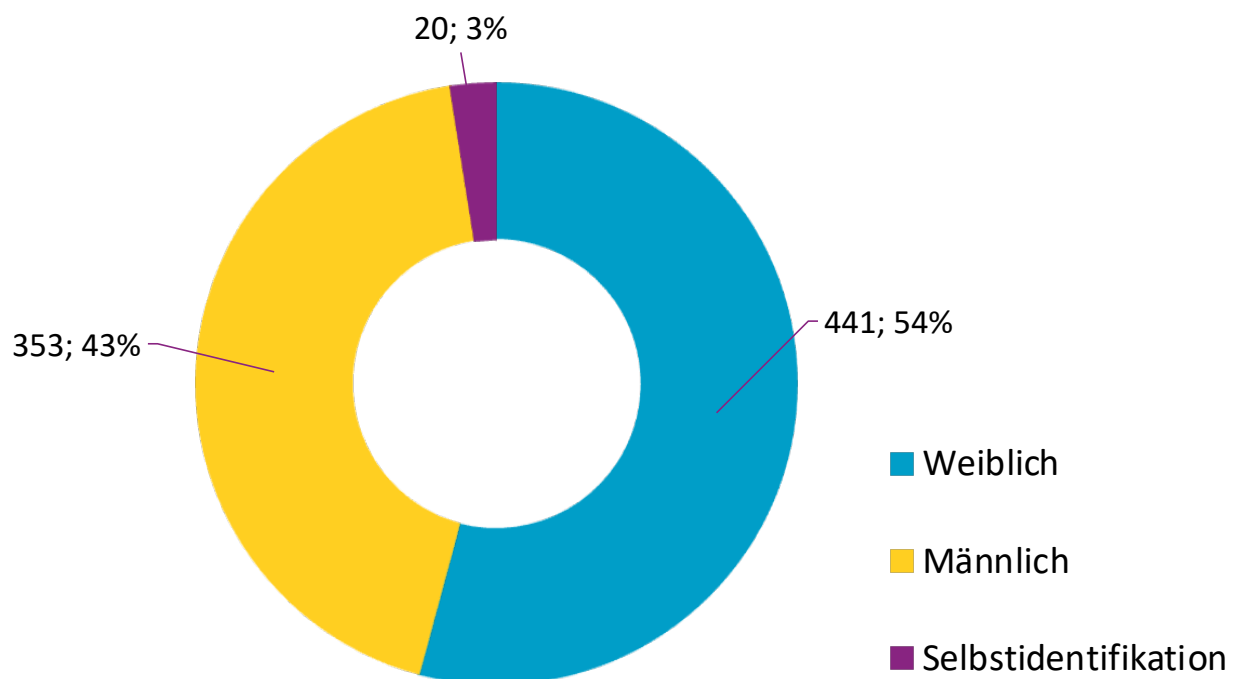
ÜBER 104 TAUSEND EINGESETZTE STUNDEN VON TEILNEHMENDEN IN 2024



ANZAHL DER NEUEN UND AKTIVEN TEILNEHMENDEN UND ERREICHTER AUSZEICHNUNGEN



VERTEILUNG DER ERREICHTEN AWARDS 2024



3.3 WAS WIR FÜR UNSERE ZIELGRUPPE BEWIRKT HABEN

1.SELBSTWIRKSAMKEIT („Du kannst mehr, als du glaubst!“): Die Teilnehmenden kennen ihre Kompetenzen und Stärken; sie trauen sich zu, ihre Zukunft selbst zu gestalten und Herausforderungen der Gesellschaft zu lösen. "Meine Sichtweisen und Einstellungen verändern sich: Ich kann das! Ich habe Zukunftskompetenzen erworben: Selbstvertrauen & Agency, Resilienz & Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Kommunikations-, Planungs- und Problemlösekompetenz, Kreativität, Umgang mit Gefühlen und viele mehr.."

Die folgenden Ergebnisse (Auswahl) resultieren aus unserer Wirkungsbefragung von 2021-2024. (in % der Antworten; n = 333 Antworten aus Prä-Befragung, n= 331 Antworten aus Post-Befragung):



92 %
hat die Teilnahme Spaß gemacht.



83 %
haben etwas Neues ausprobiert.



90 %
hat die Teilnahme herausgefordert.

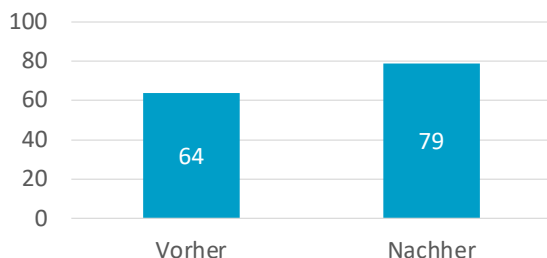


78 %
sind über sich hinausgewachsen.

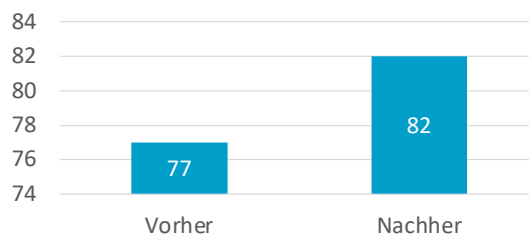


80 %
haben neue Freundschaften geschlossen.

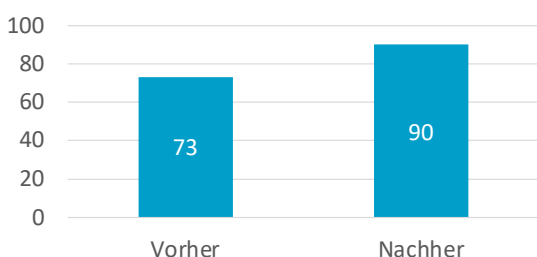
Es fällt mir leicht, an meinen Zielen festzuhalten und sie zu verfolgen.



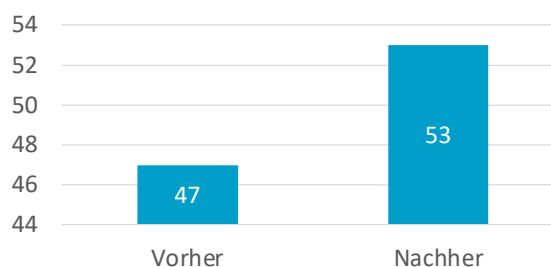
Wenn ich Pläne habe, verfolge ich sie auch.

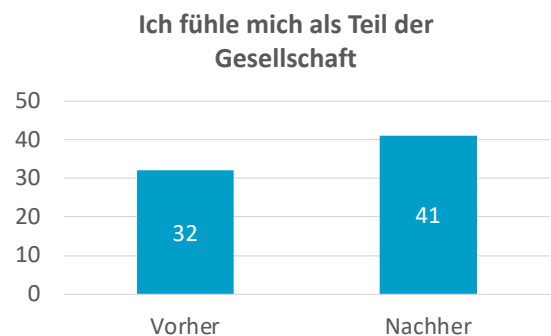
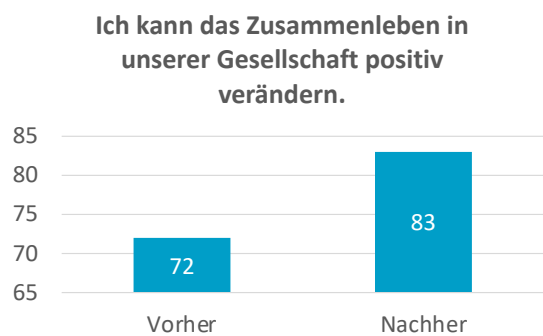
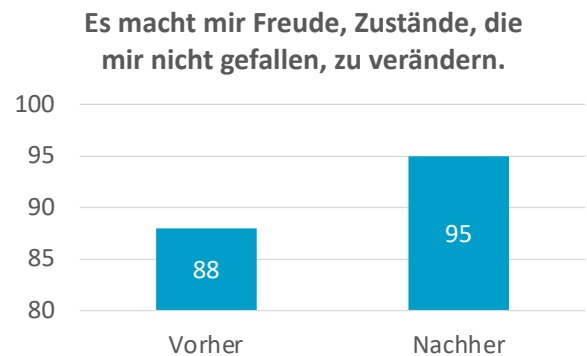
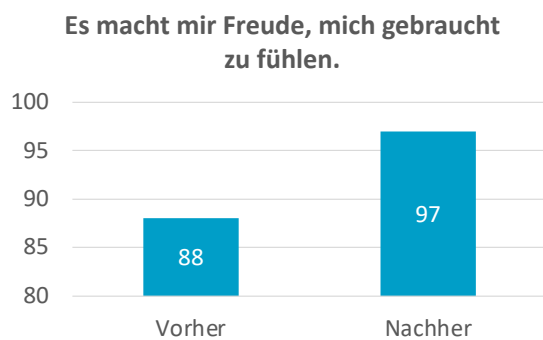
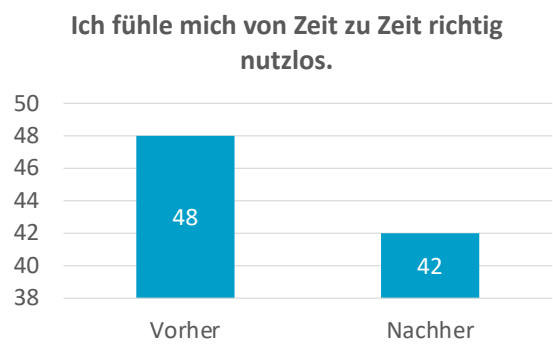
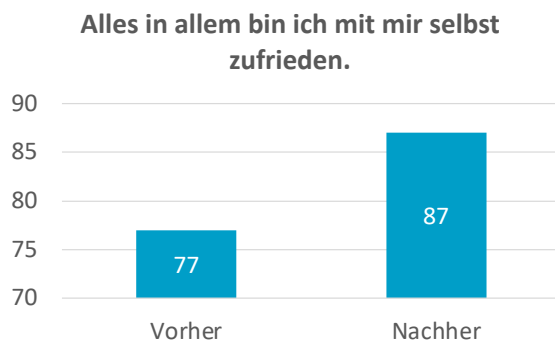


Ich bin stolz auf das, was ich schon geleistet habe.



Ich gehe mit einer positiven Einstellung durchs Leben.



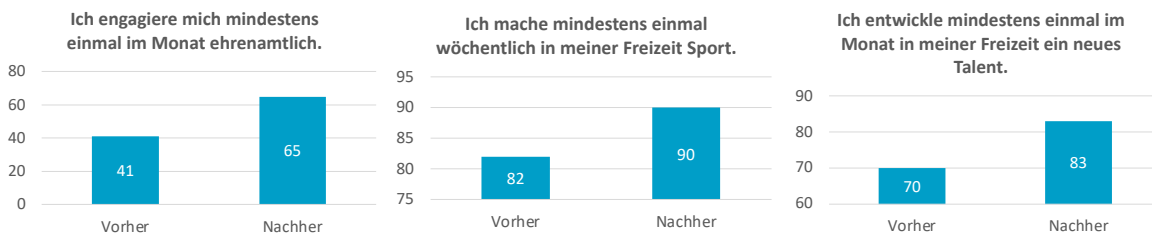


STUFE 5 - HANDELN: Die Absolventinnen und Absolventen haben Zukunftspläne und verfolgen diese konsequent. Sie greifen nach ihren persönlichen Sternen.

"Mein Handeln verändert sich: Ich engagiere mich weiterhin für die Gesellschaft, bin sportlich aktiver, entwickle neue Fähigkeiten und nehme Herausforderungen an. Ich greife nach meinen persönlichen Sternen."

Da unsere Post-Befragung direkt im Anschluss an die erfolgreiche Teilnahme erfolgt, können wir lediglich die Pläne der Jugendlichen erfragen. Wir tun dies mit Fragen wie "Wie oft hast du vor, dich in Zukunft ehrenamtlich zu engagieren?", "Wie oft hast du vor, in Zukunft besondere Talente zu entwickeln?" und "Wie oft möchtest du in Zukunft sportlich aktiv sein?" Unser Ziel ist es, in der Zukunft auch die Langzeit-Wirkung der Teilnahme auf das Handeln der Teilnehmenden messen zu können.

Folgende Ergebnisse unserer Wirkungsbefragungen geben einen Einblick, inwieweit sich das Handeln der teilnehmenden jungen Menschen nach der Teilnahme am Duke ändert:



STUFE 6 - VERÄNDERTE LEBENSLAGEN: Die Absolventinnen und Absolventen haben ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Sie engagieren sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und inspirieren ihr Umfeld, es ihnen gleichzutun.

Studien belegen die hohe Korrelation zwischen verbesserten sozio-emotionalen Kompetenzen und dem Bildungserfolg. Die jüngste Studie der OECD zu sozio-emotionalen Kompetenzen (2024) kommt zu dem Schluss, dass Schüler und Schülerinnen, die über ausgeprägte sozio-emotionale Kompetenzen verfügen, höhere Bildungsabschlüsse erzielen und gesündere und glücklichere Leben führen (vgl. OECD 2023).

Die OECD definiert soziale und emotionale Kompetenzen als individuelle Fähigkeiten, Eigenschaften und Merkmale, die für den schulischen Erfolg, die Beschäftigungsfähigkeit, die aktive Bürgerbeteiligung und das Wohlbefinden wichtig sind. Sie umfassen der OECD zufolge Verhaltensdispositionen, innere Zustände, Herangehensweisen an Aufgaben sowie die Steuerung und Kontrolle von Verhalten und Gefühlen. Überzeugungen über sich selbst und die Welt, die die Beziehungen einer Person zu anderen Menschen prägen, sind ebenfalls Bestandteil der sozialen und emotionalen Kompetenzen (vgl. OECD 2023). Als zentral für die Ausbildung dieser Kompetenzen gelten Möglichkeiten, sich außerunterrichtlich an Aktivitäten beteiligen und als Persönlichkeiten entfalten zu können. Zu diesen zählen sowohl sportliche als auch künstlerische Aktivitäten, die gleichzeitig Kreativität, Neugier und weitere Kompetenzen fördern. Höhere Werte bei fast allen sozialen und emotionalen Fähigkeiten sind mit besseren Noten in Mathematik, Lesen und Kunst verbunden (vgl. OECD 2023).

"ICH FAND ES TOLL, MIR SELBST ZU BEWEISEN, WAS ICH ALLES SCHAFFEN KANN!"

(Laura, Bronze Award)

04

HIGHLIGHTS UND BESONDERE PROJEKTE

Januar: #Zusammenarbeit

Unser Januar war von einem engen Austausch mit Organisationen geprägt, die wie wir die Potenzialentfaltung junger Menschen fördern. Unter anderem haben wir am Bildungsmarkt der Gemeinschaftsschulen in Berlin teilgenommen, uns mit der Kinnings Foundation in Erfurt und der Future Skills Alliance in Berlin ausgetauscht und ein Projekt mit der 20. Oberschule der Stadt Leipzig angestoßen.

Unser Duke Seminar für Lehramts-Studierende der Ludwig-Maximilians-Universität in München in Kooperation mit Dr. Elena Gaertner haben wir im Januar erfolgreich abgeschlossen.

Am OSZ Max Bill und an der Schule am Berlinickeplatz in Berlin haben wir kleine Award Feiern durchgeführt, um den erfolgreichen Abschluss unserer Willkommensklassen zu feiern.

Am 25. Januar fanden der erste Programmlehrgang und der erste Stammtisch für Award Leader in Berlin statt.

Februar: #Didacta

Im Februar haben wir vier Lehrgänge durchgeführt. In Cottbus haben wir den Duke auf dem Tag der Offenen Tür am OSZ Cottbus präsentiert.

Die dritte Februarwoche stand im Zeichen unserer ersten Teilnahme an der Didacta mit einem eigenen Stand.

In Köln fand Ende Februar unser erster NRW-Stammtisch für Award Leader statt.

März: #Ausbau Hessen

Im März haben wir neben einem digitalen Programmlehrgang im Rahmen unseres Projekts "Starke Teens in Hessen" auch einen Präsenzlehrgang in Marburg durchgeführt.

Unser Coaching für den Start Social Wettbewerb lief im März auf Hochtouren, gemeinsam mit unseren Coaches Sabine Otholt und Stefanie Puls haben wir unserer Einreichung den letzten Schliff verpasst.

April: #Netzwerktreffen in Leipzig

Der April war geprägt von Vorbereitungen für unser Netzwerktreffen, das 2024 in Leipzig stattfand. Zwei Tage voller Austausch von best practice Erfahrungen, Netzwerken und Freundschaften knüpfen haben die teilnehmenden Award Leader mit neuen Impulsen und neuer Motivation, einem starken "Wir"-Gefühl und neu entfachte Leidenschaft für die Potenzialentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ausgerüstet.

Unser Goldabsolvent Kamal Amer wurde von der Foundation ausgewählt, um das Duke Programm auf dem Youth Forum 2024 in Brüssel zu vertreten.

Mai: #Day of Hope

Gemeinsam mit unseren zwei Youth Ambassadors Amina und Sofie haben wir am Day of Hope in München teilgenommen.

Juni: #Bundeskanzleramt #Fachtag Zukünfte #OGE

Anfang Juni wurden wir als Bundesauswahlinitiative des startsocial-Wettbewerbs im Kanzleramt von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgezeichnet.



Am Fachtag „Zukünfte gestalten. Mit Entrepreneurship Education die Berufliche Orientierung an Schule stärken“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung durften wir als Speaker teilnehmen.

Ein herzlicher Dank geht an die OGE Open Grid Europe für das Überreichen eines Spendenschecks in Essen Mitte Juni.

Juli: #Eurominds in Hamburg

Im Juli hatten unsere Youth Ambassadors auf Initiative unserer Unterstützerin Iris Lacorn (Shell AG) einen großen Auftritt auf der Eurominds Konferenz in Hamburg. Quentin hat an einer Podiumsdiskussion teilgenommen und Mette hat eine Rede vor Unternehmern und Unternehmerinnen gehalten.

Ansonsten stand der Juli auf Vereinsebene im Zeichen von Expeditionsausbildungen und -begleitungen.

September: #Finnland #IHK Festival der Wirtschaft #Award Feier Essen

Anfang September haben sich 5 Award Leader aus Deutschland im Rahmen eines Erasmus+ Projekts mit 20 weiteren Award Leadern aus 5 europäischen Ländern in Finnland zum Austausch getroffen.

Auf dem IHK Festival der Wirtschaft in Berlin waren wir als Speaker eingeladen und haben gemeinsam mit unseren Youth Ambassadors Vivian und Felix einen Stand betreut. Gemeinsam mit unseren Youth Ambassadors ZiQing und Vivian haben wir mit eigenem Stand und Workshopangebot auch an der YouthCon in Berlin teilgenommen.

Ende September fand die erste zentrale Award Feier jemals in NRW im Bürgermeisterhaus in Essen-Werden statt. Sie stand unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Essen, Thomas Kufen. Wir danken sehr herzlich!



FÖRDERUNG DURCH
OGE OPEN GRID EUROPE GMBH
Scheck-Überreichung in Essen im
Juni 2024 - herzlichen Dank!

Oktober: #LeadershipLab #Osterburken #LCOY #KPMG

Im Oktober hat unsere Zusammenarbeit mit dem Leadership Lab Berlin (Berliner Senat) mit einer Informationsveranstaltung für Integrierte Sekundarschulen begonnen.

Iris Dikel hat sich nach 16 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. In diesem Zusammenhang haben wir zum letzten Mal einen dreitägigen Programmlehrgang in der Osterburkener Bahnmeisterei durchgeführt.

Unsere Youth Ambassadors ZiQing, Vivian und Sofia haben an der LCOY Klimakonferenz in Berlin teilgenommen, als Speaker mit einer eigenen Workshopsession.

Im Oktober lag der Auftakt eines Pro Bono Projekts mit KPMG, für das wir uns über die Vermittlung von Phineo und der StartSocial-Initiative bewerben durften.

November: #EMAS #Erleben und Lernen #Deutscher Engagement Preis

Unsere EMAS Konferenz und der Austausch im europäischen Netzwerk fand im November 2024 in Istanbul statt.

Wir durften eine Ausgabe des erlebnispädagogischen Heftes „Erleben & Lernen“ gestalten, Award Leader und Youth Ambassadors haben zum Heft beigetragen - herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Beim Publikumspreis des Deutschen Engagement Preises sind wir in die TOP 14 gekommen.

Unser traditioneller Herbst-Gutachterlehrgang fand in München statt.

Dezember: #Award Feier in Leipzig

Im Dezember fand unsere erste Award Feier in Leipzig statt. Schüler und Schülerinnen der 20. Oberschule erhielten ihre Bronze Auszeichnungen. Unser Youth Ambassador Felix hielt ebenso wie der Schulleiter der 20. Oberschule eine Rede, um das Engagement der Jugendlichen zu würdigen.

YOUTHCON

Vivian und ZiQing stellen auf der Wasserbühne das Duke Programm vor (September 2024)



ERNST-SCHERING-SCHULE

Schulleiterin Dr. Beyer und Schulsozialarbeiter Stephan Borchardt auf der Leadership.Lab Veranstaltung (Oktober 2024)

PROGRAMMLEHRGANG

Programmlehrgang in der Bahnmeisterei (Oktober 2024))



STARKE TEENS BERLIN - #STARKETEENS

Das Projekt, das von der **Stiftung am Grunewald** finanziell und ideell gefördert wird, wird in Zusammenarbeit mit dem **Leadership Lab Berlin** umgesetzt. Ziel ist die Einführung des Duke of Edinburgh's International Award an Berliner Sekundarschulen, um sozio-emotionale Kompetenzen, Bildungserfolg, Arbeitsmarktaussichten und gesellschaftliche Teilhabe von Schülern und Schülerinnen, die in sozio-ökonomisch herausfordernden Lagen aufwachsen, zu stärken und positiv zu verändern.

Wir messen die Arbeitsmarktaussichten anhand von drei Komponenten, die wir in einem Arbeitsmarktaussichts-Index zusammenfassen (vgl. Ruhose et al, 2023). Die drei Komponenten sind:

- Sozio-emotionale Kompetenzen (basierend auf PISA-SESS-Items und validierten Skalen zu Selbstvertrauen und Resilienz)
- Mathematiknote
- Arbeitsmarktorientierung (Anstreben einer Ausbildung, Kenntnis der angestrebten Ausbildung)

Die gesellschaftliche Teilhabe wird über das subjektive Empfinden, Zustände im persönlichen Umfeld und in der Gesellschaft verändern zu können und Teil der Gesellschaft zu sein sowie über den Grad der Einbindung in zivilgesellschaftliche Strukturen gemessen.

DAS ABENTEUER BEGINNT!

Duke Teilnehmende der Ernst-Schering-Schule in Berlin brechen zu ihrer Probeexpedition auf (Oktober 2024)

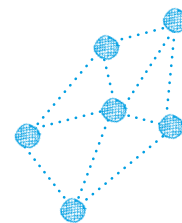




FOTOS IM UHRZEIGERSINN:

Ein Schüler der Gottfried-Keller-Schule erhält von der britischen Botschafterin Jill Gallard seinen Award überreicht; Award Leader netzwerken auf der Info-Veranstaltung im Leadership Lab; Youth Ambassador Mette hält eine Rede auf der Eurominds Konferenz; Youth Ambassador Quentin auf einer Podiumsdiskussion zur Bedeutung non-formaler Bildung für Unternehmen; Schüler und Schülerinnen der Ernst-Schering-Schule in Berlin lernen, mit einem Kocher umzugehen.

05 UNSERE ORGANISATION



5.1 Organe und Team

Der Duke of Edinburgh's International Award ist ein eingetragener Verein und fördert unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Der Verein hat drei Organe: den Vorstand, den Beirat und die Mitgliederversammlung.

BEIRAT



Der ehrenamtlich tätige Beirat bestand im Berichtsjahr aus vier Mitgliedern: **Marianne Esser, Prof. Dr. Barbara Ischinger, Alexander Graf Lambsdorff** und **Hilko Schomerus**. Der Beirat fördert den Satzungszweck und berät die Geschäftsführung durch den Vorstand. Er genehmigt die vom Vorstand vorgeschlagenen strategischen Zielsetzungen, den Haushaltsplan und Mehrjahrespläne. Er bestellt die Mitglieder des Vorstands und genehmigt den Jahresabschluss.

[Infos zu den Beiratsmitgliedern ->](#)

VORSTAND UND TEAM

Vanessa Masing leitet den Verein als Geschäftsführende Vorständin seit 2020. Sie ist insbesondere für die Gesamtstrategie, das Finanzmanagement und die Einhaltung aller gesetzlichen Richtlinien und Bestimmungen verantwortlich.

Vanessa Masing studierte Betriebswirtschaftslehre an der European Business School in Oestrich-Winkel, Paris und San Diego und erhielt ihren Master in European Children's Rights and Childhood Studies an der FU Berlin. Sie arbeitete für KPMG, Deloitte WEDIT und 16 Jahre lang als Managing Director für einen Venture Capital Fonds, bevor sie 2016 als "Fellow" für Teach First Deutschland an eine Integrierte Sekundarschule in Berlin wechselte. Dort entwickelte sie gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen die Idee, den Duke Award in Deutschland verstärkt an öffentliche Schulen zu bringen, insbesondere an Schulen in herausfordernden Lagen.

Name: The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V.
Sitz: Leutkirch
Sitz der Geschäftsleitung: Berlin
Gründungsjahr: 1994
Rechtsform: e. V.
Telefon: +49 (0)30 30834661
E-Mail: info@duke-award.de
Web: www.duke-award.de
Link zur Satzung: <https://duke-award.de/wp-content/uploads/2024/02/Satzung-Duke-Award.pdf>
Registereintrag: Amtsgericht Ulm VR 610271
Gemeinnützigkeit: Der letzte Freistellungsbescheid vom Finanzamt Berlin ist datiert auf den 23.7.2024
Zweck: Förderung der Jugendhilfe





Anja Dehghan studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der FU Berlin. Sie arbeitete freiberuflich für Rundfunk und Film, bevor sie eine Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt HR gründete. 2019 wechselte sie zu betterHR und war dort vor allem für die Digitalisierung, Employer Branding und Recruiting zuständig. Von 2022 bis Mitte 2024 hat Anja Dehghan gemeinsam mit Vanessa Masing den Duke bundesweit aufgebaut und war neben der Betreuung von Schulen in NRW insbesondere für Kommunikationsthemen zuständig.

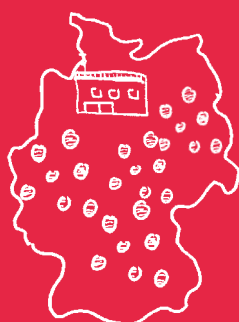


Valerie Zu Rhein hat Politikwissenschaft und Philosophie an der LMU in München und der University of Birmingham studiert sowie einen Master in Public Health (LMU) absolviert. Valerie Zu Rhein war Stipendiatin der Bayerischen Elite Akademie und der Hanns-Seidel Stiftung. Von 2016-2018 war sie Mitglied des Landesjugendführungskreises Bayern der Malteser Jugend und von 2017-2021 Teil der Landesvorstands-AG Europäische Jugendpolitik des Bayerischen Jugendrings. Als Jugendliche war Valerie Weltmeisterin im Kung Fu und UNICEF-Juniorbotschafterin. Von Anfang 2023 bis Herbst 2024 hat Valerie Zu Rhein den Duke bundesweit mit aufgebaut und war neben der Zuständigkeit für Süddeutschland vor allem für Strategie, Kommunikation und Bildungspolitik verantwortlich.



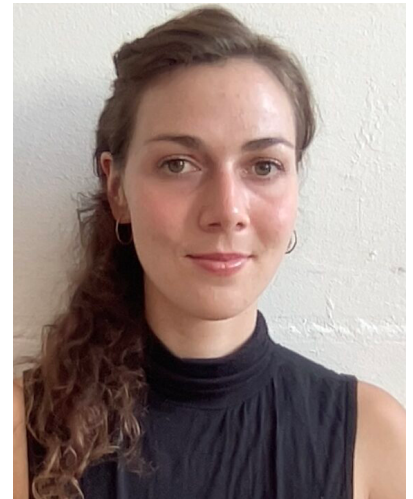
Arvid Radsey-Nickel hat einen Master in Internationaler Entwicklung von der Universität Wien und einen Bachelor in Business Administration von der HWR Berlin. Vor, während und nach dem Masterstudium war er in der humanitären Hilfe tätig (u.a. in Haiti) und verfügt über umfangreiche Kenntnisse in der NGO-Welt. Arvid ist beim Duke für die Region Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern verantwortlich, unterstützt das Team aber auch in vielen anderen Bereichen.

Programmanbieter
(Schulen, Vereine und
Ausbildungsbetriebe)
in ganz Deutschland



Headquarter
in Berlin, Regionalbüros in
Osterburken, Bonn, Mün-
chen und Leipzig

Laura Berndt studierte Sportlehramt an der Universität Leipzig und Outdoor Studies an der Norges idrettshøgskole. Ihr Fokus liegt auf Erlebnispädagogik, Tanz und politischer Bildung. Seit Ihrer Jugend engagiert sie sich im non-formalen Bildungsbe-
reich. Ihr wachsender Wunsch, langwierige und tiefe Bildungs-
prozesse zu initiieren und auf struktureller Ebene gesellschaft-
liche Veränderung anzustoßen, brachte sie zum Duke Award.
Laura Berndt ist für die Region Sachsen und Sachsen-Anhalt
verantwortlich und unterstützt strukturell und pädagogisch.



Iris Dikel leitete beim Duke bis zu ihrer Pensionierung im De-
zember 2024 das Rechnungswesen und war für die vorberei-
tende Buchhaltung verantwortlich. Sie war für Bestellungen im
Award Shop zuständig und koordinierte die Nutzung der Bahn-
meisterei in Osterburken als Expeditionsbasis. Alles Gute für
den Ruhestand!

Eugen Balzer hat sein Sabbatical genutzt, um uns im 4. Quartal
2024 auf Vereinsebene ehrenamtlich zu unterstützen, öffentli-
che Schulen zu gewinnen und ihre Award Leader auszubilden.



**Abschluss des Netzwerktreffens für Award
Leader in Leipzig im April 2024!**

5.2 Mitgliederversammlung

Unsere Mitglieder haben sich 2024 im Herbst versammelt. Themen waren unter anderem der Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr, die Vorlage der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für 2023, die Entlastung der Geschäftsführenden Vorständin und der Bericht des Vorstands über das laufende Jahr.

5.3 Personal- und Organisationsstruktur

2024 waren 7 Mitarbeitende beim Duke beschäftigt (**3,7 Vollzeitäquivalente**). Unsere Hintergründe reichen von Wirtschaft, Politik, Philosophie und Kinderrechte über Lehramt Sport und Kommunikation bis zur Erlebnispädagogik. Was uns eint, ist unser unbedingter Wille, junge Menschen bei der Entfaltung ihrer Potentiale zu unterstützen und die Bildungslandschaft in Deutschland zu verändern.

Unser Durchschnittsalter lag 2024 bei 39 Jahren. 1 Mitarbeiter war männlich, 6 Mitarbeiterinnen waren weiblich.

Unsere Organisationsstruktur 2024:



5.4 Sozialprofil

Wir bemühen uns, Rücksicht auf private und soziale Bedürfnisse unseres Teams zu nehmen und eine flexible und individuelle Verteilung der Arbeit zu ermöglichen.

Wir nehmen unser Leitmotiv "Du kannst mehr, als du glaubst!" auch im Team ernst. Vertrauen in unsere Fähigkeiten, stärkenorientierte Rückmeldungen und kollegiale Unterstützung sind uns wichtig. In unserer Arbeit bemühen wir uns um eine gendergerechte Sprache und gestalten unsere Handreichungen und Veranstaltungen möglichst barrierearm.

5.5 Umweltprofil

Reisen: Zu Terminen fahren wir in aller Regel mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln. Wann immer möglich und wirkungsvoll ist, führen wir Termine digital durch.

Veranstaltungen: Wir achten bei der Organisation unserer Award Feiern, Netzwerktreffen und lokalen Stammtische auf eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir verzichten auf Messen und anderen Veranstaltungen auf Displays und Materialien, die nur einmal verwendet werden können.

Ressourcenschonung: Unsere Handreichnungen für unsere Programmanbieter stellen wir ausschließlich digital zur Verfügung. Wenn wir Flyer oder andere Materialien drucken, achten wir darauf, FSC-zertifiziertes Papier zu verwenden.

Auf Expeditionen achten wir auf unser Verhalten in der Natur und schützen Tiere und Umwelt. Von der Vermeidung von Plastikmüll, der richtigen Entsorgung von Abfällen zuhause und unterwegs, der Zubereitung regionaler Lebensmittel als vollwertige Mahlzeiten bis zu den Auswirkungen des Menschen auf Umwelt und Klima liegt der Fokus auf Ressourcenschonung.



TEAMARBEIT

Gemeinsames Kochen nach später Ankunft
am Biwakplatz!

06 PARTNERSCHAFTEN

6.1 Freundeskreis

**"JEDER JUNGE MENSCH SOLLTE DIE CHANCE HABEN,
AM DUKE TEILZUNEHMEN."** (Sylvia Wedemeyer)

Unseren Freundeskreis haben wir 2020 als Netzwerk für Menschen, die uns finanziell unterstützen möchten, initiiert. Zu unserem Freundeskreis zählen **private Stiftungen, Unternehmer und Unternehmerinnen und Privatpersonen**. Ihnen gemeinsam ist der Wunsch, Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und mit Kompetenzen auszurüsten, die für ein selbstbestimmtes und erfülltes Berufsleben und demokratische Teilhabe Voraussetzung sind.

Für unsere Vereinsarbeit und Finanzierungsstruktur sind Spenden vom Freundeskreis besonders wichtig, da sie es uns ermöglichen, Projekte für bestimmte Zielgruppen umzusetzen, neue Ansätze auszuprobieren, uns strategisch zu entwickeln und zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen. Zu unseren Bronze Freunden und Freundinnen des Awards zählen Spendende ab einer kumulierten Summe von 1.000 Euro, für den Silber Freundeskreis liegt diese Schwelle bei 10.000 Euro und für den Gold Freundeskreis bei 25.000 Euro. Alle Freunde und Freundinnen des Awards laden wir ein, unsere Arbeit kennenzulernen, auf Award Feiern, über Schulbesuche und die Teilnahme an Netzwerktreffen und Expeditionen Einblick in die Bildungssituation in Deutschland und die Sichtweisen von Lehrkräften und jungen Menschen zu erhalten oder auf Expeditionen gemeinsam mit Jugendlichen über sich hinauszuwachsen.

Mit einer Spende von 5.000 Euro können wir langfristig eine neue öffentliche Schule in einem sozio-ökonomisch schwachen Einzugsgebiet für die Umsetzung des Duke of Edinburgh's International Awards gewinnen und sie ein Jahr lang bei der Implementierung unterstützen. Auf Wunsch vernetzen wir Spendende der Silber- und Goldstufe als Paten und Patinnen mit den Schulen, die wir dank ihrer Spende akquiriert haben und begleiten sie dabei, sich auf anderen Wegen zusätzlich für diese Schulen zu engagieren.

Wir danken allen, die uns 2024 und in der Vergangenheit unterstützt haben, von Herzen für ihr Vertrauen! Besonders danken wir unserem Gold-Freundeskreis und insbesondere **Sylvia Wedemeyer, Marianne Esser** und **Hilko Schomerus** für ihre langjährige, großzügige und vertrauensvolle Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Wir sind außerdem sehr dankbar, dass **Barbara Bruns und Wolfgang Stamp** unsere Arbeit mit ihrer Stiftung seit 2023 nicht nur in Deutschland, sondern auch international als World Benefactor unterstützen.



6.2 Corporate Social Responsibility

Jugendlichen die Chance zu geben, ihre Potentiale zu entfalten, Zukunftskompetenzen zu stärken und als starke Persönlichkeiten in ihre Zukunft zu starten, sehen wir als gesellschaftliche Aufgabe. In unserer Arbeit werden wir von Unternehmen unterstützt, die sich im Rahmen ihrer **Corporate Social Responsibility**-Strategie gemeinsam mit uns für unsere Ziele einsetzen. Zu diesem Zweck haben wir 2021 ein informel-

les Netzwerk gegründet, die **Duke Unternehmensallianz für Zukunftskompetenzen**. Mitglieder spenden unserem Verein mindestens 25.000 Euro jährlich für eine Dauer von mindestens drei Jahren. In diesem Netzwerk stehen die Interessen und Bedarfe von Jugendlichen, die in bildungsfernen und häufig von Armut bedrohten Haushalten aufwachsen, im Mittelpunkt. Wir möchten gemeinsam innovative Wege gehen, um ab- und anschlussgefährdeten Jugendlichen einen neuen Blick auf sich selbst zu ermöglichen und sie mit Zukunftskompetenzen auszurüsten. Mitarbeitende der Mitgliedsunternehmen können als Corporate Volunteers an unseren Award Leadership-Lehrgängen teilnehmen und sich persönlich für Schulen und Jugendliche in unserem Netzwerk engagieren.

Wir danken unseren Netzwerkpartnern **Open Grid Europe** und **Thyssengas** von Herzen für ihr Engagement!

6.3 Gemeinsam mit unseren fördernden Partnern wirken



In 2024 haben wir ein von der **Deutschen Postcode Lotterie** gefördertes Projekt zu Ende geführt, das es uns ermöglicht hat, den Duke of Edinburgh's International Award mit Jugendlichen in Berliner Willkommensklassen umzusetzen. Unsere Wirkungsbefragungen haben gezeigt, dass die Wirkung der Teilnahme für diese Jugendlichen im Vergleich zu Jugendlichen aus Regelklassen besonders groß war. Wir danken der **Deutschen Postcode Lotterie** für ihr Vertrauen.

Wir danken der **Heidehof Stiftung** für die Förderung unseres Projektes "#Wir sind worldready - mit Kompass in den Beruf", das es uns ermöglicht, von 2024-26 mindestens 150 Jugendliche und junge Erwachsene in Baden-Württemberg beim Übergang von der Schule in den Beruf über die Teilnahme am Duke Programm zu stärken und zu begleiten sowie den Duke nachhaltig an Berufsschulen zu verankern.

Wir danken der **Stiftung am Grunewald** sehr herzlich für die Hauptförderung unseres dreijährigen Projektes "Starke Teens Berlin", das es uns ermöglicht, von 2024-27 Integrierte Sekundarschulen in Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Neukölln als Programmanbieter zu gewinnen und einige Jahre lang aktiv bei der Umsetzung zu unterstützen. Wir freuen uns, dass die Stiftung am Grunewald ihren Stiftungsfokus auf Hilfe zur Selbsthilfe legt und wir damit wunderbar zusammenpassen.

6.4 Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern wirken

Als eine der sechs weltweit größten Jugendorganisationen engagieren wir uns bundesweit und global für Potenzialentfaltung, Beteiligung und non-formale Bildung.

Im Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention setzen wir uns gemeinsam mit mehr als 100 weiteren Organisationen für die Einhaltung der Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein.



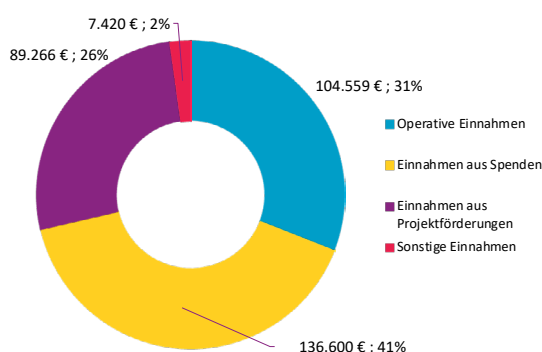
Im Bundesverband Innovative Bildungsprogramme engagieren wir uns für das Thema zukunftsorientierte Bildung.

07 FINANZEN

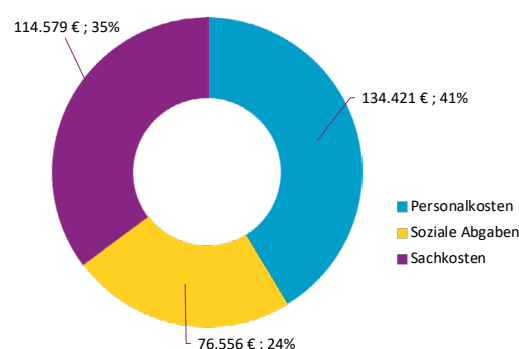
7.1 EINNAHMEN UND AUSGABEN IM BERICHTSJAHR.

Unsere **Einnahmen beliefen sich 2024 auf 337.844 Euro (Vorjahr: 339.062 Euro)**. Sie setzten sich aus Spenden (136.600 Euro), operativen Einnahmen (104.559 Euro), projektbezogenen Fördermitteln (89.266 Euro) und sonstigen Einnahmen (7.420 Euro) zusammen.

Unsere **Ausgaben betrugen im Berichtsjahr 325.556 Euro (Vorjahr: 400.131 Euro)**. Von diesen entfielen 65% auf Personalaufwand (inklusive Sozialabgaben) und 35% auf Sachkosten.



EINNAHMEN 2024:



AUSGABEN 2024:

Unser **Jahresüberschuss betrug 12.289 Euro**. Er wurde den freien Rücklagen zugeführt.

Unser Jahresabschluss wurde 2024 erstmalig von der Steuerberatung Blumenthal und Carsten (Berlin) erstellt. Unsere Buchhaltung erfolgt intern und wird ehrenamtlich von einem vom Beirat bestellten Kassenprüfer geprüft (Christoph Rittersberger). Weitere Einzelheiten finden sich auf unserer Webseite im Bereich "[Transparenz](#)".



Seit 2020 sind wir Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

7.2 CONTROLLING

Im Rahmen der mehrjährigen strategischen Haushaltsplanung erstellt die Geschäftsführende Vorständin jährlich ein Budget, das vom Beirat genehmigt wird. Monatlich erfolgt ein Abgleich zwischen Haushaltsplan, tatsächlich erzielten Einnahmen und angefallenen Ausgaben sowie eine Fortschreibung des Forecast auf das Jahresende. Auf diese Weise können Entscheidungen von strategischer Bedeutung unter Berücksichtigung der unterjährigen Entwicklung getroffen und Aktivitäten des Vereins agil gesteuert werden.

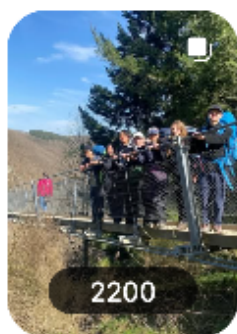
Um effizient zu arbeiten, haben wir auch 2024 unsere Prozesse weiter digitalisiert und restrukturiert. Die Organisation unserer Lehrgänge einschließlich der Kommunikation im Vorfeld und im Anschluss sowie dem Versenden der inzwischen digitalen Zertifikate erfolgt automatisiert durch Salesforce. Unsere Buchhaltung erledigen wir mithilfe der Software BuchhaltungsButler seit 2024 selbst. Auf diese Weise sparen wir nicht nur Kosten, sondern gewinnen auch an Übersichtlichkeit und Agilität.

7.3 FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG

Die Sicherung einer diversen Finanzierungsstruktur ist ein strategisches Ziel unseres Vereins. Unsere operativen Einnahmen stellen sicher, dass wir die Betreuung bestehender Programmanbieter und ihre Versorgung mit unseren digitalen Unterstützungssystemen langfristig unabhängig von Spenden und Fördermitteln gewährleisten können. Um zu wachsen und alle Jugendlichen in Deutschland zu erreichen, insbesondere Jugendliche, die von Risikolagen betroffen aufwachsen, sind wir jedoch auf zusätzliche Einnahmequellen angewiesen.

Wir streben einen Finanzierungsmix von jeweils einem Drittel operative Einnahmen, Spenden und Fördermitteln an. Um langfristig wirken und allen Schulen in Deutschland einen Rahmen für die eigenverantwortliche Persönlichkeitsentwicklung und Potenzialentfaltung zur Verfügung stellen zu können, ist es unser Ziel, in jedem Bundesland eine Koordinierungsstelle mit einem Vollzeitäquivalent aufzubauen.

EXKURS: PRÄSENZ IN DEN SOZIALEN MEDIEN DEUTLICH AUSGEWEITET:



4. Apr.



6. Apr.



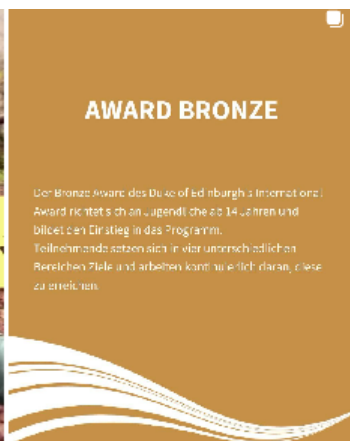
11. Apr.



28. März



8. Apr.



@dukeaward

08 PLANUNG & AUSBLICK

Langfristig ist es unser Ziel, dass alle jungen Menschen in Deutschland, die in Risikolagen aufwachsen, ihre Potenziale bestmöglich entfalten, einen erfüllten Berufsleben haben und unsere demokratische Gesellschaft mitgestalten.

Folgende **MEILENSTEINE HABEN WIR UNS FÜR 2030** gesetzt:

- im Jahr 2030 beginnen jährlich mindestens 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene mit ihrem persönlichen Award Programm
 - mindestens 25% davon sind Jugendliche und junge Erwachsene in Risikolagen
 - im Jahr 2030 beenden mindestens 75% der Teilnehmenden ihren Award erfolgreich
 - Alle befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen geben in der jährlichen Wirkungsmessung an,
 - über mehr Selbstvertrauen, Resilienz und andere sozio-emotionale Kompetenzen zu verfügen und
 - vorzuhaben, sich in ihrer Zukunft
 - mehr ehrenamtlich zu engagieren,
 - sportlich aktiver zu sein,
 - mehr Zeit in die eigenverantwortliche Entwicklung von Talenten und Fähigkeiten zu investieren und
 - mehr Zeit in der Natur zu verbringen
- als vor ihrer Teilnahme.

UNSERE ZIELE FÜR DAS KOMMENDE JAHR:

- 2.500 Jugendliche erreichen, die sich neu für das Programm anmelden
- mindestens 1000 neue Teilnehmende an öffentlichen Schulen haben
- mehr Teilnehmende auf der Silber- und Goldstufe, um die volle Wirkung des Programms zu entfalten.
- mindestens 1.100 Auszeichnungen für eine erfolgreiche Teilnahme verleihen.
- mindestens 40 neue Programmanbieter gewinnen.





MÖCHTEN AUCH SIE UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN UND
NOCH MEHR JUGENDLICHEN ERMÖGLICHEN,
NACH IHREN PERSÖNLICHEN STERNEN ZU GREIFEN?

UNSER SPENDENKONTO LAUTET:

The Duke of Edinburgh Int. Award e.V.
IBAN: DE28 1005 0000 0190 9303 73
BIC: BELADEBEXX
Berliner Sparkasse

AUSZEICHNUNG FÜR'S DURCHHALTEN & HERVORRAGENDE TEAMARBEIT TROTZ WIDRIGER UMSTÄNDE

Schüler und Schülerinnen der Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg in Erfurt erhalten ihre Awards von Botschafterin Jill Gallard und Staatssekretär Florian Hauer im Roten Rathaus in Berlin (Juni 2024)



IMPRESSUM

Herausgegeben von:

(c) The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V. (April 2025)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Vanessa Masing

vanessa.masing@duke-award.de

Text und Redaktion: Vanessa Masing

Sitz des Vereins:

Leutkirch, Baden-Württemberg

Amtsgericht Ulm VR 610271

www.duke-award.de

AUSZEICHNUNG!

Der Duke erreicht dank des Engagements von Valerie Zu Rhein und unseren wunderbaren Coaches die Bundesauswahl 2024 von Startsocial; Valerie Zu Rhein und Vanessa Masing werden von Olaf Scholz im Bundeskanzleramt empfangen.

startsocial
hilfe für helfer

